



Lebensqualität dank moderner Labordiagnostik

Durch individuelle Blut-, Speichel-, Urin- und Stuhluntersuchungen steigern wir in Zusammenarbeit mit Ihrer Therapeutin oder Ihrem Therapeuten die Effizienz und den Erfolg Ihrer Therapie.



Liebe Patientin,
lieber Patient,

die Aufgaben des Gesundheitssystems liegen nicht ausschließlich darin, Sie bei der Bewältigung von Krankheiten zu unterstützen. Auch die Steigerung des eigenen Wohlbefindens sowie die Prophylaxe zur Sicherung Ihrer Gesundheit sind zentrale Elemente einer ganzheitlichen Strategie zur Erhaltung von Körper & Geist.

Voraussetzung hierfür ist eine fundierte Diagnostik, da zielgerichtete Therapien nur bei eindeutig bekannten Problemstellungen möglich sind.

An dieser Stelle greift das Konzept der **Bio-Diagnostik AG**: die Verbindung langjähriger Erfahrung und modernster Diagnostikverfahren ermöglicht eine präzise Ursachenerkennung

Unsere Leistungen für Sie im Detail:

- Analyse Ihrer Blut-, Speichel-, Urin- und Stuhlproben
- Ergebnisbeurteilung durch erfahrene Therapeuten
- Auf Wunsch erfolgt ein Austausch über die Therapiemöglichkeiten mit Ihrer Therapeutin oder Ihrem Therapeuten

Was erfahren Sie durch eine individuelle Laboranalyse über Ihre Gesundheit?

- Allgemeiner Gesundheitscheck (wie ist der Ist-Zustand?)
- Übersicht über Ihren Vitamin-, Mineralstoff-, Spurenelementhaushalt
- Überblick über Ihren Stoffwechsel und Energiehaushalt
- Funktionsdiagnostik Ihrer Organe
- Überblick über Ihren Hormonhaushalt
- Nachweis rheumatischer Erkrankungen
- Funktionalität Ihres Immunsystems
- Nachweis von Allergien und Unverträglichkeiten (Gräser, Nahrungsmittel, Tierepithelien etc.)
- Nachweis von Krankheitserregern
- Informationen über mögliche tumoröse Tendenzen

und vieles mehr –
Fragen Sie Ihre Therapeutin
oder Ihren Therapeuten

Hier finden Sie einen Auszug aus über 1.000 möglichen Parametern:

NIERENWERTE

Sie ermöglichen Rückschlüsse auf Ihre Nierenfunktion.

FETTSTOFFWECHSEL

Unter Fettstoffwechsel wird zum einen die Fettverdauung und zum anderen die Verstoffwechslung im Körper zum Zweck der Energiegewinnung verstanden.

IMMUNOLOGIE UND ALLERGIEWERTE

Immunglobulin E (IgE) ist ein Antikörper, der eine Schlüsselrolle bei allergischen Reaktionen vom Typ I wie Heuschnupfen oder allergisches Asthma spielt.

GROSSES BLUTBILD

Hier werden die zellulären Bestandteile des Blutes (Blutzellen) und die mit ihnen zusammenhängenden Blutwerte bestimmt.

MINERALSTOFFWECHSEL

Für viele Prozesse im Organismus sind Mineralien besonders wichtig, darunter der Knochen- und Muskelaufbau. Der Bedarf der einzelnen Mineralien wird sowohl durch Ernährungs- als auch Lebensgewohnheiten beeinflusst.

Auftragsnummer: 2020000001
Mustermann, Frau 01.01.1940

Iserlohn, den 25.06.2020
 Laboreingang: 24.06.2020 08:33
 Laborausgang: 24.06.2020 00:00

Testbezeichnung

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert
Harnstoff		
Kreatinin im Serum	33,83 mg/dl (*)	< 50
Gesamt-Eiweiss	0,90 mg/dl (*)	0,6 - 1,1
Albumin im Serum	7,18 g/dl (*)	6,6 - 8,7
Triglyceride	4,45 g/dl (*)	3,5 - 5,2
Cholesterin (gesamt) i.S.	84,14 mg/dl (*)	< 200
HDL-Lipoprotein-Cholesterin-Komplex	200,71 mg/dl (*)	150 - 250
LDL-Lipoprotein-Cholesterin-Komplex	61,68 mg/dl (*)	> 35
Antioxidative Kapazität	110,28 mg/dl (*)	< 150
250 - 300 umol/l; hohe antioxidative Kapazität: > 320 umol/l. Der Mittelwert eines augenscheinlich gesunden Kontrollkollektivs wurde bei 305 umol/l gefunden (n=69).	296,18 µmol/l (*)	(+)
Immunglobulin G		
Immunglobulin M	899,92 mg/dl (*)	700 - 1600
Immunglobulin A	250,8 mg/dl +	40 - 230
IgE-gesamt	206,54 mg/dl (*)	70 - 400
Alkalische Phosphatase	428,0 kU/l +	< 120
Creatin-Kinase (CK)	112,32 U/l +	35 - 104
CK-MB	102,52 U/l (*)	< 145
Laktat-Dehydrogenase (LDH-gesamt)	11,93 U/l (*)	< 24
HBDH	242,17 U/l (+)	< 247
GOT	176,74 U/l (+)	< 182
GPT	22,16 U/l (*)	< 32
Gamma-GT	14,98 U/l (*)	< 31
GLDH	14,86 U/l (*)	< 39
Cholinesterase (CHE)	2,79 U/l (*)	< 5
Bilirubin, gesamt	6715,60 U/l (*)	3930 - 10800
Bilirubin, direktes	0,39 mg/dl (*)	< 1,2
Bilirubin, indirektes	0,15 mg/dl (*)	< 0,2
Amylase	0,24 mg/dl (*)	< 0,8
Lipase im Serum	88,95 U/l (*)	< 100
Glukose im Serum	66,51 U/l +	< 60
96,32 mg/dl (*)		
Hb A1c	5,5 % (*)	4,3 - 6,1
Antistreptolysin-Titer (Latex-Test)	23,96 IU/ml (*)	< 200
Rheuma Faktoren (quantitativ)	39,12 U/ml ++	< 15
C-reaktives Protein	3,54 mg/l (*)	< 5,0
T3 gesamt	1,67 nmol/l (*)	1,3 - 3,10

Labor-Bericht
 Auftragsnummer: 2020000001
 Mustermann, Frau 01.01.1940

Testbezeichnung
Hämatischer Status

Leukozyten	4,0 % (*)	< 2
Erythrozyten	0,9 % (*)	0 - 14
Hämoglobin	7,0 % (*)	
Hämatokrit		
MCV	141,2 mmol/l (*)	136 - 157
MCH	4,31 mmol/l (*)	3,6 - 5,4
MCHC	2,39 mmol/l (*)	2,1 - 2,6
Thrombozyten	103,6 mmol/l (*)	97 - 108
Neutrophile Granulozyten	0,90 mmol/l (*)	0,7 - 1,1
Lymphozyten	74,47 µg/dl (*)	37 - 165
Eosinophile Granulozyten	136,75 µg/dl (*)	70 - 155
Basophile Granulozyten	0,54 (-)	0,5 - 1,5
Monozyten	4,66 mg/dl +	2,6 - 4,5
Biochemischer Status		
Natrium (Na)	80,05 µg/dl (*)	70 - 150
Kalium (K)	3,93 mg/dl (*)	2,3 - 6,1
Calcium (Ca)		
Chlorid (Cl)		
Magnesium (Mg)		
Eisen (Fe)		
Kupfer (Cu)		
Fe/Cu-Quotient		
Phosphat, anorganisches (PO4)		
Zink (Zn)		
Harnsäure		

Erstellt im Labor der Bio-Diagnostik AG unter der ärztlichen Leitung und Verantwortung von Dr. med. Annette Schneider und im Labor der Eurofins MVZ Medizinisches Labor Gelsenkirchen GmbH unter der ärztlichen Leitung und Verantwortung von Dr. med. Georg Kirchner.
 Parameter, die mit einem * markiert sind, werden in einem Partnerlabor gemessen.
 Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475
 Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

Befundung
 Schulmedizinische klinische Labordiagnostik:
 Akuter Entzündungsreiz, allergische Disposition, Hyperphosphatasie, Pankreopathie, rheumatischer Formenkreis.

Alternative naturheilkundliche Ergänzung zu schulmedizinischen Labordiagnostik (Bio-Diagnostik):
 Das erhöhte MCV bezeichnet ein größeres Erythrozytenvolumen, das häufig zu einer erhöhten Blutviskosität führt. Das erhöhte MCH bezeichnet ein erhöhtes Erythrozytengewicht, was durch eine vermehrte Beladung der Erythrozyten zustande kommt. Es handelt sich dann vielfach um eine hyperchrome Anämie, eine Blutarmut mit vermehrtem Hämoglobingehalt der Erythrozyten. Auch ein nur latent erniedrigter Fe/Cu-Quotient kann schon auf Belastungen im Bereich der serösen Höhlen insbesondere im sinu-broncho-pulmonalen Raum hinweisen.
 Bei Hyperphosphatasie ist die Rekonvaleszenz blockiert oder eingeschränkt. Die antioxidative Kapazität ist hier latent erhöht. Es liegen schon latente Immunreaktionen sowie eine sympathikotone Kapazität vor. Das erhöht gemessene Immunglobulin M weist auf eine akute Immunreaktion sowie eine sympathikotone Kapazität hin. Der IgE-Wert ist erhöht. Wenn Immunglobuline der Gruppe E ein Allergen binden, Stoffwechsellage hin. Der IgE-Wert ist erhöht. Wenn Immunglobuline der Gruppe E ein Allergen binden, Histamin. Eine weitere wichtige Rolle spielen sie bei der Abwehr von Parasiten und Würmern.
 Bei älteren Menschen ist das eher atypisch, es kann zur Proliferation kommen. Mit zunehmendem Alter kommt es bei ansteigenden Werten der alkalischen Phosphatase zu Belastungen im Knochen- und Gallen-System sowie der Gastro-Intestinal-Raum sind weniger betroffen. Es gibt Hinweise auf latente Störungen im Herzzeitleitungsgebiet.
 Die Pankreas-Lipase ist erhöht, sie ist zusätzlich neben den Amylasen ein Enzym, das auf Belastungen der Bauchspeicheldrüse bis hin zu einer Pankreopathie hinweist. Parallel kommt es oft zu einer passiven Hyperämie, die Venensuffizienzen als Ursache hat.
 Hier ist der Rheumafaktor deutlich positiv. Bei ihm handelt es sich um Autoantikörper verschiedener Subklassen (IgM, IgG, IgA, IgE), die sich gegen bestimmte Bereiche der körpereigenen IgG und IgM richten. Ein positiver Rheumafaktor macht eine rheumatische Erkrankung wahrscheinlicher, beweist sie jedoch nicht. Ebenso macht ein negativer Rheumafaktor Rheuma zwar unwahrscheinlicher, schließt es jedoch nicht aus. In Verbindung mit einem erhöhten CRP ist ein rheumatischer Formenkreis häufig. Von einer Gewebezidose ist dann ebenso auszugehen.



LEBERWERTE

In den Leberzellen übernehmen verschiedene Enzyme Aufgaben für den Stoffwechsel. Wird eine Leberzelle geschädigt oder zerstört, werden diese Leberenzyme freigesetzt, gelangen ins Blut und können dort nachgewiesen werden.

BAUCHSPEICHELDRÜSE

Sie produziert Stoffwechselhormone, die den Blutzucker regulieren und stellt enzymhaltige Verdauungssäfte für den Darm her. Diese zerlegen die Nahrung in ihre biochemischen Grundbausteine.

RHEUMA

Rheumatische Erkrankungen verursachen oft Gelenkschmerzen. Meist sind kleinere Gelenke befallen (Fingergelenke), manchmal auch größere (Knien Gelenke).

DIE BEURTEILUNG IHRER LABORWERTE

Wir bieten eine alternative naturheilkundliche Ergänzung (Bio-Diagnostik) zur schulmedizinischen klinischen Labordiagnostik und beraten auf Wunsch mit Ihrer Therapeutin oder Ihrem Therapeuten über Behandlungsmöglichkeiten.

Auftragsnummer: 2020000001
Mustermann, Frau 01.01.1940

Iserlohn, den 25.06.2020
 Laboreingang: 24.06.2020
 Laborausgang: 24.06.2020

Befundung
 Schulmedizinische klinische Labordiagnostik:
 Akuter Entzündungsreiz, allergische Disposition, Hyperphosphatasie, Pankreopathie, rheumatischer Formenkreis.

Alternative naturheilkundliche Ergänzung zu schulmedizinischen Labordiagnostik (Bio-Diagnostik):
 Das erhöhte MCV bezeichnet ein größeres Erythrozytenvolumen, das häufig zu einer erhöhten Blutviskosität führt. Das erhöhte MCH bezeichnet ein erhöhtes Erythrozytengewicht, was durch eine vermehrte Beladung der Erythrozyten zustande kommt. Es handelt sich dann vielfach um eine hyperchrome Anämie, eine Blutarmut mit vermehrtem Hämoglobingehalt der Erythrozyten. Auch ein nur latent erniedrigter Fe/Cu-Quotient kann schon auf Belastungen im Bereich der serösen Höhlen insbesondere im sinu-broncho-pulmonalen Raum hinweisen.
 Bei Hyperphosphatasie ist die Rekonvaleszenz blockiert oder eingeschränkt. Die antioxidative Kapazität ist hier latent erhöht. Es liegen schon latente Immunreaktionen sowie eine sympathikotone Kapazität vor. Das erhöht gemessene Immunglobulin M weist auf eine akute Immunreaktion sowie eine sympathikotone Kapazität hin. Der IgE-Wert ist erhöht. Wenn Immunglobuline der Gruppe E ein Allergen binden, Stoffwechsellage hin. Der IgE-Wert ist erhöht. Wenn Immunglobuline der Gruppe E ein Allergen binden, Histamin. Eine weitere wichtige Rolle spielen sie bei der Abwehr von Parasiten und Würmern.
 Bei älteren Menschen ist das eher atypisch, es kann zur Proliferation kommen. Mit zunehmendem Alter kommt es bei ansteigenden Werten der alkalischen Phosphatase zu Belastungen im Knochen- und Gallen-System sowie der Gastro-Intestinal-Raum sind weniger betroffen. Es gibt Hinweise auf latente Störungen im Herzzeitleitungsgebiet.
 Die Pankreas-Lipase ist erhöht, sie ist zusätzlich neben den Amylasen ein Enzym, das auf Belastungen der Bauchspeicheldrüse bis hin zu einer Pankreopathie hinweist. Parallel kommt es oft zu einer passiven Hyperämie, die Venensuffizienzen als Ursache hat.
 Hier ist der Rheumafaktor deutlich positiv. Bei ihm handelt es sich um Autoantikörper verschiedener Subklassen (IgM, IgG, IgA, IgE), die sich gegen bestimmte Bereiche der körpereigenen IgG und IgM richten. Ein positiver Rheumafaktor macht eine rheumatische Erkrankung wahrscheinlicher, beweist sie jedoch nicht. Ebenso macht ein negativer Rheumafaktor Rheuma zwar unwahrscheinlicher, schließt es jedoch nicht aus. In Verbindung mit einem erhöhten CRP ist ein rheumatischer Formenkreis häufig. Von einer Gewebezidose ist dann ebenso auszugehen.

Profitieren Sie von 45 Jahren Erfahrung
in der Labordiagnostik und informieren
Sie sich gleich hier bei Ihrer Therapeutin
oder Ihrem Therapeuten über unsere
Leistungen!



Bio-Diagnostik AG

Fohlenkamp 30
58636 Iserlohn

Tel. 02371 9191-80
Fax 02371 9191-88
info@biodiagnostik.de
www.biodiagnostik.de

Stempel